

KI-Richtlinie: AI-DocShort v1

Stand: 24.9.2026

Dieses Dokument legt die Richtlinien für die Nutzung von KI-Werkzeugen in dieser Lehrveranstaltung fest. KI-Werkzeuge dürfen als Hilfsmittel eingesetzt werden, auch bei bewerteten Abgaben. Die Nutzung ist mit einer einfachen Kennzeichnung (Tool + Zweck) zu dokumentieren.

AI-DocShort v1-NoUpload – Zusammenfassung (TL;DR)

- KI-Werkzeuge dürfen auch bei bewerteten Arbeiten ohne Aufsicht als Hilfsmittel eingesetzt werden.
- Einfache Kennzeichnung am Ende der Arbeit erforderlich: genutztes Tool und Einsatzzweck angeben.
- Die Kernleistung (Analyse, Argumentation, Schlussfolgerungen) muss eigenständig erbracht werden.
- Der Kompetenznachweis erfolgt durch eine Prüfung unter Aufsicht ohne KI.
- Kursmaterialien dürfen **nicht** in KI-Tools hochgeladen werden.

Grundlagen und Lernziele

Grundprinzip zum KI-Einsatz

Der Einsatz von KI-Werkzeugen (wie ChatGPT, Copilot, Claude, Gemini etc.) ist in dieser Lehrveranstaltung grundsätzlich als Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernprozesses erlaubt. Es gelten jedoch die spezifischen Regelungen dieser Policy bezüglich erlaubter und verbotener Nutzung, Kennzeichnung und akademischer Integrität.

Lernziele in Bezug auf KI

In dieser Lehrveranstaltung sollen Sie folgende grundlegende KI-bezogene Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen:

- Kritisches Beurteilen von KI-generierten Inhalten auf Richtigkeit, Relevanz und mögliche Verzerrungen (Bias).
- Effektives Formulieren von Anfragen (Prompts) zur Erzielung präziser und hilfreicher Ergebnisse.
- Reflektierter Einsatz von KI-Werkzeugen als Ergänzung zum eigenen Denken und zur Unterstützung von Lernprozessen.
- Transparente und korrekte Dokumentation der KI-Nutzung im akademischen Kontext gemäß den Vorgaben.

Erlaubte und verbotene Nutzung

Erlaubte Nutzung ohne Kennzeichnungspflicht

Folgende Nutzungsarten von KI sind als persönliche Lernhilfe erlaubt und müssen **nicht** gesondert gekennzeichnet werden:

- Nutzung zur individuellen Prüfungsvorbereitung (z.B. Erstellen von Übungsfragen, Zusammenfassungen eigener Notizen, Lernkarten).
- Generieren von Erklärungen zu Konzepten oder Fachbegriffen für das eigene Verständnis.
- Übersetzen von fremdsprachigen Texten (z.B. Fachartikeln) für das eigene Verständnis.
- Nutzung in explizit dafür vorgesehenen Übungsphasen während der Lehrveranstaltung (wenn von der Lehrperson angeleitet).
- Rechtschreib- und Grammatikprüfung durch Standard-Software (z.B. in Word).
- Unterstützung bei der Formatierung und Zitierweise von schriftlichen Aufgaben.

Erlaubte Nutzung mit Kennzeichnungspflicht

Folgende Nutzungsarten von KI sind erlaubt, sofern sie transparent und nachvollziehbar gemäß den Vorgaben dieser Richtlinie gekennzeichnet werden:

- Unterstützung bei der Ideenfindung, Strukturierung und Gliederung von schriftlichen Arbeiten, Hausaufgaben oder Präsentationen.
- Hilfe bei der sprachlichen Überarbeitung und Verbesserung eigener Texte (über reine Rechtschreib-/Grammatikkorrektur hinausgehend, z.B. Stil, Formulierungsvorschläge).
- Generieren von Beispielen, Analogien oder alternativen Erklärungsansätzen zur Veranschaulichung eigener Argumente.
- Brainstorming zu möglichen Argumenten, Gegenargumenten oder Perspektiven für eine Analyse.
- Unterstützung bei der Literaturrecherche (z.B. Vorschläge für Suchbegriffe, Zusammenfassung von Abstracts, Suche nach Quellen mit "Deep Research"-Funktionen von KI-Werkzeugen).
- Generierung von Code-Snippets oder Debugging-Hilfe (falls relevant für das Fach).
- Erstellung von Visualisierungen und Grafiken zur Unterstützung von Präsentationen oder schriftlichen Arbeiten (z.B. durch Tools zur automatischen Visualisierung von Daten oder Konzepten).
- Transkription und Zusammenfassung von Audio-/Videoquellen.

Entscheidend ist: Die Kernleistung (Analyse, Argumentation, kritische Einordnung, eigene Schlussfolgerungen) muss von Ihnen selbst erbracht werden.

Verbotene KI-Nutzung

Folgende Nutzungsarten von KI sind in dieser Lehrveranstaltung ausdrücklich **nicht** erlaubt:

- Einreichen von KI-generierten Inhalten als eigene Arbeit ohne ausreichende Kennzeichnung – dies kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
- Nutzung von KI während beaufsichtigter Prüfungen (Klausuren etc.), sofern nicht ausdrücklich durch die Prüfungsordnung oder die Lehrperson gestattet – dies kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
- Verwendung von KI zur Umgehung von Lernzielen, die explizit eigenständiges kritisches Denken, kreatives Problemlösen, Analysefähigkeiten oder spezifische methodische Kompetenzen erfordern.
- Hochladen von urheberrechtlich geschützten Kursmaterialien oder personenbezogenen Daten in Cloud-basierte KI-Systeme ohne explizite Erlaubnis (siehe Abschnitt 3).

Urheberrecht und Datenschutz

Datenschutzaspekte

Beachten Sie bei der Nutzung von KI-Diensten den Datenschutz:

- Geben Sie **keine personenbezogenen Daten** (z.B. Namen, Matrikelnummern, E-Mail-Adressen, Diskussionsbeiträge) in externe KI-Werkzeuge ein (weder eigene noch die von anderen Studierenden oder die Daten von Dozierenden).
- Seien Sie sich bewusst, dass viele Cloud-basierte KI-Dienste Ihre Eingaben speichern und potenziell zum Training ihrer Modelle verwenden.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit datenschutzfreundlichere Alternativen wie von Ihrer Hochschule bereitgestellte KI-Dienste oder lokal auf Ihrem Rechner laufende KI-Modelle, falls möglich.

Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien

Die in diesem Kurs bereitgestellten Lehrmaterialien (Folien, Skripte, Aufgaben etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Es ist Ihnen **nicht** gestattet, diese Materialien oder wesentliche Teile davon zu externen Cloud-basierten KI-Diensten (wie ChatGPT, Copilot, Claude, Gemini, etc.) hochzuladen oder diese dort zur Analyse oder Verarbeitung einzugeben.

Kennzeichnung der KI-Nutzung

Format der Kennzeichnung

Kennzeichnen Sie die Nutzung von KI-Systemen in schriftlichen Abgaben wie folgt:

Fügen Sie am Ende Ihrer Arbeit (vor dem Literaturverzeichnis) einen separaten Abschnitt mit der Überschrift "Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen" ein. Geben Sie dort stichpunktartig an:

- Welche KI-Werkzeuge Sie verwendet haben (z.B. "ChatGPT, DeepL Write, Copilot").
- Für welche Arbeitsschritte Sie diese eingesetzt haben (z.B. "Ideenfindung", "Sprachliche Überarbeitung Einleitung", "Literaturrecherche-Keywords", "Code-Generierung für Funktion X").

Beispiel: Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen Verwendete Tools: ChatGPT, DeepL Write
Einsatzzwecke: Brainstorming für Gliederungspunkte, sprachliche Überarbeitung des Methodenteils.

Zusätzlich ist ggf. die Eigenständigkeitserklärung gemäß den Richtlinien Ihrer Prüfungsordnung abzugeben.

Chancengleichheit und Zugang

Zugang zu KI-Werkzeugen

Um die Chancengleichheit zu wahren, wird in dieser Lehrveranstaltung nicht vorausgesetzt, dass Sie Zugang zu kostenpflichtigen KI-Premiumdiensten haben. Die Lernziele der Lehrveranstaltung können auf folgende Weise erreicht werden:

- Nutzung kostenfreier Basisversionen gängiger KI-Anbieter (z.B. ChatGPT, Claude, Gemini).
- Ggf. von Ihrer Hochschule bereitgestellte KI-Dienste.

Die Nutzung kostenpflichtiger Dienste erfolgt auf eigene Verantwortung und eigene Kosten.

Prüfungsgrundsätze und KI-Nutzung

Wir sind uns bewusst, dass die Nutzung von KI bei unbeaufsichtigten Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeiten) kaum kontrollierbar ist und dies Chancengleichheit und Fairness gefährden kann. Um dennoch eine valide Bewertung Ihrer individuellen Kompetenzen sicherzustellen, werden in diesem Kurs folgende Maßnahmen angewendet:

Als „Arbeiten ohne Aufsicht“ gelten alle bewerteten Leistungen, die außerhalb einer kontrollierten Prüfungsumgebung erstellt werden – zum Beispiel Hausaufgaben, Übungsblätter, Seminar- und Hausarbeiten, Projektabgaben (Code, Reports), Abschlussarbeiten sowie die Vorbereitung von Materialien für Referate und Präsentationen (Folien, Handouts, Sprechernotizen). Die Durchführung eines Referats oder einer Präsentation selbst gilt als Leistung unter Aufsicht.

- Schriftliche Abgaben werden durch ein **kurzes mündliches Kolloquium** ergänzt, in dem das Verständnis und die Eigenständigkeit überprüft werden.
- Die Aufgabenstellungen zielen verstärkt auf **Transfer und kritische Analyse** ab, nicht auf reine Wissensreproduktion.
- Die Einhaltung der **Kennzeichnungspflicht** (Tool + Zweck) wird bei der Bewertung berücksichtigt.

Praktische Tipps zum KI-Einsatz

Umgang mit KI-Fehlern ("Halluzinationen" etc.)

KI-Systeme machen Fehler. Verlassen Sie sich nicht blind auf KI-generierte Informationen. Achten Sie insbesondere auf:

- **Faktische Fehler ("Halluzinationen"):** Die KI erfindet Fakten, Daten oder Ereignisse, die plausibel klingen, aber falsch sind.
- **Erfundene Quellen:** Die KI zitiert Quellen (Bücher, Artikel), die nicht existieren oder deren Inhalt falsch wiedergegeben wird.
- **Veraltetes Wissen:** Die Trainingsdaten der KI sind nicht immer aktuell. Informationen können veraltet sein.
- **Lückenhafte oder einseitige Darstellung:** Wichtige Aspekte, Perspektiven oder Gegenargumente können fehlen.
- **Bias:** Die KI kann unbewusste Vorurteile aus den Trainingsdaten reproduzieren.

Strategien zur Überprüfung:

- Überprüfen Sie zentrale Aussagen und Fakten anhand wissenschaftlicher Quellen (z.B. Fachliteratur, Datenbanken).
- Verifizieren Sie Zitate und Quellenangaben – existiert die Quelle wirklich? Stimmt die Aussage?
- Vergleichen Sie die Antworten verschiedener KI-Werkzeuge oder suchen Sie aktiv nach Gegenpositionen.
- Seien Sie besonders skeptisch bei sehr spezifischen oder überraschenden Aussagen.

Unterstützung bei Fragen zum KI-Einsatz

Bei Fragen oder Unsicherheiten zum Einsatz von KI in dieser Lehrveranstaltung oder zur Auslegung dieser Policy können Sie sich gerne an uns wenden:

- In unseren Sprechstunden
- Per E-Mail oder im Forum der Lehrveranstaltung
- Im Rahmen der Lehrveranstaltung

Zusätzliche Ressourcen und Beratung bieten:

- Die hochschulweiten Informationsangebote zu KI in der Lehre.
- Die didaktische Beratung Ihrer Hochschule.

KI-Einsatz durch Lehrende

Allgemeine Hinweise

Auch die Lehrpersonen, die diese Lehrveranstaltung durchführen, nutzen KI-Werkzeuge, etwa um Materialien zu erstellen oder die Kommunikation zu unterstützen. Dabei achten wir stets auf die Einhaltung von Datenschutz und Urheberrecht sowie auf eine kritische Prüfung der KI-Ergebnisse.

Verarbeitung von Studierendendaten

Wir versichern Ihnen, dass von Ihnen eingereichte Arbeiten, personenbezogene Daten oder Diskussionsbeiträge von uns **nicht** in externe, Cloud-basierte KI-Systeme hochgeladen oder zur Analyse eingegeben werden.

Feedback und Bewertung

Bei der Bewertung von Prüfungsleistungen (z.B. Klausuren, Hausarbeiten, Referate), die in Ihre Endnote einfließen, setzen wir **keine** KI-Werkzeuge ein (außer zur Rechtschreibprüfung und als Formulierungshilfe). Die Bewertung erfolgt ausschließlich durch menschliche Prüferinnen und Prüfer.

Zusammenfassung

- KI-Werkzeuge dürfen auch bei bewerteten Arbeiten ohne Aufsicht als Hilfsmittel eingesetzt werden.
- Einfache Kennzeichnung am Ende der Arbeit erforderlich: genutztes Tool und Einsatzzweck angeben.
- Die Kernleistung (Analyse, Argumentation, Schlussfolgerungen) muss eigenständig erbracht werden.
- Der Kompetenznachweis erfolgt durch eine Prüfung unter Aufsicht ohne KI.
- Kursmaterialien dürfen nicht in KI-Tools hochgeladen werden.

Erstellt mit dem KI-Policy-Generator der Universität Bamberg

Über diesen Generator

Der KI-Policy-Generator wird vom [Chief Information Office der Universität Bamberg](#) betrieben und wurde im Rahmen des Projekts [BaKuLe](#) entwickelt. BaKuLe ist ein Hochschulentwicklungsprojekt der Universität Bamberg, gefördert durch die [Stiftung Innovation in der Hochschullehre](#).

Bei der Entwicklung der Texte und des Generators kam Generative KI zum Einsatz.

Allgemeine KI-Richtlinie des Lehrstuhls Medieninformatik der Uni Bamberg

Diese Richtlinie gilt sofern in der entsprechenden Lehrveranstaltung nicht ausdrücklich (i.d.R. in der Vorlesung und im entsprechenden VC-Kurs andere Vorgaben bekannt gegeben wurden.

Weiterführende Informationen